

System-Merkblatt

Disbon Parkhaus-System OS 11b



Bodenbeschichtungs-System gemäß der Prüfklasse OS 11 (OS F) Aufbau b.
 Einschicht-System für befahrbare Flächen mit dynamischer
 Rissüberbrückung bis $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Systembeschreibung

Das Disbon Parkhaus-System OS 11b dient zur Beschichtung von Bodenflächen in Tiefgaragen und Parkhäusern, bei denen eine dynamische Rissüberbrückung gefordert ist. Das System hat eine Schichtdicke $\geq 4\text{ mm}$ und besteht aus folgenden System-Produkten:

Aufbau	Produktbezeichnung
Grundbeschichtung	DisboXID 461 2K-EP-Grundierung, vorgefüllt
oder Grundbeschichtung (für feuchtesensible Untergründe)	DisboXID 462 2K-EP-Grundierung
Rissüberbrückende Zwischenschicht	DisboPUR 921 PHS 2K-PU-Dichtungsschicht
Deckbeschichtung	DisboXID 926 PHS 2K-EP-Versiegelung

Verwendungszweck

Horizontale Stell- und Fahrflächen in Parkhäusern und Tiefgaragen – innen und außen. Für mineralische Bodenflächen mit oberflächennahen Rissen auch im Spritz- und Sprühbereich von Auftausalzen. Nicht geeignet für Dauerbeanspruchung durch Schwerverkehr.

Materialbasis

DisboXID 461:

Vorgefülltes, speziell formuliertes 2K-Epoxidharz, total solid gem. Deutscher Bauchemie.

DisboXID 462:

Niedrigviskoses, speziell formuliertes 2K-Epoxidharz, total solid gem. Deutscher Bauchemie. Für feuchtesensible Untergründe.

DisboPUR 921:

Pigmentiertes, hochelastisches, selbstverlaufendes 2K-Polyurethan

DisboXID 926:

Pigmentiertes, elastifiziertes 2K-Epoxidharz. Abriebfest, rollfähig eingestellt, total solid gem. Deutscher Bauchemie.

Glanzgrad

DisboXID 926:

Glänzend

Technische Daten

	DisboXID 461	DisboXID 462	DisboPUR 921 **	DisboXID 926
Dichte	ca. 1,4 g/cm ³	ca. 1,1 g/cm ³	ca. 1,2 g/cm ³	ca. 1,40 g/cm ³
Mischungsverhältnis Grundmasse: Härter:	82 Gew.-Teile 18 Gew.-Teil	3 Gew.-Teile 1 Gew.-Teil	10 Gew.-Teile 23 Gew.-Teile	82 Gew.-Teile 18 Gew.-Teil
Verbrauch	<p><i>Grundierung:</i> ca. 300–500 g/m²</p> <p><i>Kratzspachtelung:</i> ca. 1000 g/mm/m² + ca. 600 g/mm/m² DisboADD 942</p> <p><i>Absandung:</i> ca. 800–1.500 g/m² DisboADD 943</p>	<p><i>Grundierung:</i> ca. 300–500 g/m²</p> <p><i>Kratzspachtelung:</i> ca. 660 g/mm/m² + ca. 1000 g/mm/m² DisbADD 942</p> <p><i>Absandung:</i> ca. 800–1.500 g/m² DisboADD 943</p>	<p>ca. 2.250 g/m² + 450 g/m² DisboADD 942</p> <p><i>Absandung im Überschuss :</i> ca. 4–6 kg/m² mit DisboADD 943</p> <p>entsprechend der Rautiefe zusätzlich:</p> <p><i>Rautiefenzuschlag:</i> 0,5 mm: d_z*** von 0,2 kg/m² + 20-Gew.-% DisboADD 942 1,0 mm: d_z*** von 0,5 kg/m² + 20-Gew.-% DisboADD 942</p>	ca. 600–800 g/m ² ****
Verarbeitungsdauer *	ca. 35 Minuten	ca. 30 Minuten	ca. 30 Minuten	ca. 20 Minuten
Trockenzeit * Überarbeitbar Begehrbar Leicht mechan. belastbar Völlig ausgehärtet	nach ca. 14–24 Std. nach ca. 14 Std. – nach ca. 7 Tagen	nach ca. 15–24 Std. nach ca. 15 Std. – nach ca. 7 Tagen	nach ca. 15 Std. nach ca. 15 Std. – nach ca. 7 Tagen	nach ca. 24 Std. nach ca. 24 Std. nach ca. 4 Tagen nach ca. 7 Tagen
Verarbeitungstemperatur Minimum Maximum	10 °C 30 °C			
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N/mm ²			
Griffigkeit (Skid-Resistance-Tester) nach Verschleiß				68 Skt.
Rissüberbrückungsklasse	II _{T+V} (-20°)			
Schichtdicke (hwO)	≥ 4 mm			
* Anhaltswerte bei 20° C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit.				
** Rautiefenzuschlag gemäß RiLi-SIB des DAfStb. beachten.				
*** Schichtdickenzuschlag				
**** Die Menge der Deckversiegelung steht in Abhängigkeit zur Rauigkeit des Untergrundes sowie zu den herrschenden Temperaturen bei der Applikation und den gewählten Werkzeugen.				

Gebindegrößen / Farbtöne

Produkt	Gebindegrößen	Farbtöne
DisboXID 461	30 kg Gebindeeinheit: 24,6 kg Blechhobbock (Masse) 5,4 kg Blecheimer (Härter)	Transparent
DisboXID 462	25 kg Gebindeeinheit: 18,75 kg Blechhobbock (Masse) 6,25 kg Blecheimer (Härter) 800 kg Gebindeeinheit: 200 kg Fass (Masse) 3 x 200 kg Fass (Härter) 1 x	Transparent
DisboPUR 921	30 kg Gebindeeinheit: 9 kg Blechhobbock (Masse) 21 kg Blecheimer (Härter)	Kieselgrau
DisboXID 926	30 kg Gebindeeinheit: 24,6 kg Blechhobbock (Masse) 5,4 kg Blecheimer (Härter)	Kieselgrau Sonderfarbtöne auf Anfrage

Hinweis: Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst. Die Reinigungs- und Pflegehinweise für Disboxid Parkhaus-Systeme sind zu beachten.

Lagerung

Produkt	Art	Dauer
DisboXID 461	Kühl, trocken, frostfrei	12 Monate, originalverschlossen
DisboXID 462	Kühl, trocken, frostfrei	12 Monate, originalverschlossen
DisboPUR 921	Kühl, trocken, frostfrei	12 Monate, originalverschlossen
DisboXID 926	Kühl, trocken, frostfrei	12 Monate, originalverschlossen

Bei tieferen Temperaturen die Werkstoffe vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Mineralischen Untergründe – innen und außen. Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Der Umgang mit silikonhaltigen Produkten oder anderen trennend wirkenden Substanzen ist im Umfeld vor und während der Verarbeitung bis zur Aushärtung unbedingt zu vermeiden. Dichte Oberflächen, wie z.B. Hartstoffbeläge, der Einsatz von Nachbehandlungsmitteln oder ähnliche Massnahmen können bei nicht ausreichender Untergrundvorbereitung die Haftung des Beschichtungssystems stören. Ggf. sollten Probeflächen angelegt werden. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit zu prüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.
Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.
Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben:
Beton und Zementestrich: max. 4 Gew.-%.

Untergrundvorbereitung

Den Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen, so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den Disbocret® PCC-Mörteln oder den Disboxid EP-Mörteln verfüllen.

Zubereitung

DisboXID 461 / DisboXID 462:

Härter der Grundmasse zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis eine schlierenfreie und homogene Mischung entsteht. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten).

DisboPUR 921:

Grundmasse aufrühren, Härter zugeben und mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier, gleichmäßiger Farbton entsteht. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen. Füllsand wird erst nach dem Umtopfen langsam einrieselnd zugegeben. Auf geneigten oder senkrechten Flächen (Rampen, Schrammborde, Stützen etc.) dem Material je nach Neigung 1–5 Gew.-% Disboxid 952 Stellmittel zugeben.

DisboXID 926:

Vor dem Zusammenführen der beiden Komponenten zunächst die Grundmasse aufrühren. Härter zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier, gleichmäßiger Farbton entsteht. Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen.

Grundbeschichtung

Saugfähige, mineralische Untergründe:

Angemischtes DisboXID 461 bzw. DisboXID 462 auf die Fläche gießen und mit Gummirakel gleichmäßig verteilen. Zur Vermeidung von Glanzstellen mit mittelfloriger Walze oder Versiegelerbürste nacharbeiten.

Verbrauch:

DisboXID 461 bzw. DisboXID 462: ca. 300–500 g/m²

Die jeweilige frische Grundierung mit Disboxid 943 Einstreuquarz gleichmäßig absanden. Losen Sand nach Aushärtung der Grundierung entfernen.

Verbrauch:

DisboADD 943: ca. 800 g/m²

Kratzspachtelung (Bedarfsposition)

Raue, porige Untergründe nach der Grundierung mit einer Kratzspachtelung egalisieren (Schichtdicke 0,5–2,0 mm).

Verbrauch:

DisboXID 462 EP-Siegel Neu: ca. 660 g/mm/m² zuzüglich

DisboADD 942: ca. 1000 g/mm/m²

DisboXID 461 EP-Filler Neu: ca. 1000g/mm/m² zuzüglich

DisboADD 941: ca. 600 g/mm/m²

Die Kratzspachtelung mit Disboxid 943 Einstreuquarz gleichmäßig absanden. Losen Sand nach Aushärtung der Kratzspachtelung entfernen.

Verbrauch:

DisboXID 943: ca. 800–1.500 g/m²

Zwischenbeschichtung

DisboPUR 921 mit einer Hartgummizahnradel gleichmäßig auftragen und nach ca. 10 Minuten im Kreuzgang mit einer Stachelwalze entlüften. Die Rautiefenzuschläge sind zu beachten.

Verbrauch:

DisboPUR 921: ca. 2.000 g/m²

DisboADD 942: ca. 400 g/m²

Absandung:

Das Absanden muss innerhalb von max. 30 Minuten nach Auftragen der Zwischenbeschichtung erfolgen. Bei Temp. > 25 °C sofort mit dem Abstreuen beginnen

DisboADD 943: ca. 4–6 kg/m² im Überschuss

Rautiefenzuschlag:

0,5 mm d_z von 0,2 kg/m²

1,0 mm d_z von 0,5 kg/m²

Diese Verbrauchswerte sind bei entsprechender Rautiefe zuzüglich 20 Gew.-% Disboxid 942 Mischquarz zusätzlich einzukalkulieren.

Deckbeschichtung

DisboXID 926 auf die abgesandete Verschleißschicht gießen, mit einem Gummischieber gleichmäßig im Gegenzug verteilen und mit einer mittelflorigen Walze im Kreuzgang nachrollen. Verbrauch:

Disboxid 926 PHS-Deckschicht ca. 600–800 g/m²

Markierung

Zur Markierung von Linien und Symbolen erfolgt auf der jeweiligen Deckbeschichtung ein Auftrag mit DisboTHAN 885 . Anwendung und Verbrauch siehe TI 885.

Hinweis: Anschlüsse an aufgehende Bauteile sind als Hohlkehle auszuführen (siehe Bild 1 und 2).
Fugen in Bodenflächen gemäß Bild 3 bzw. 4 ausbilden.

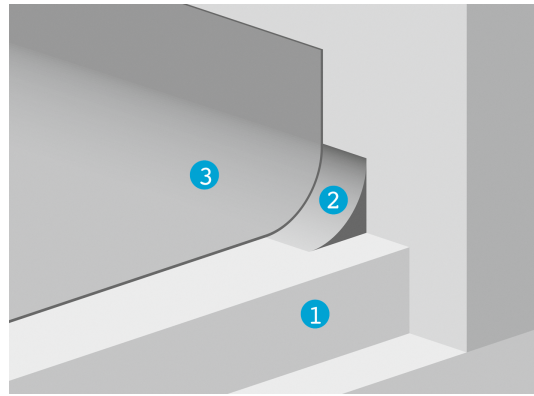


Bild 1:
Anschluss an aufgehende Bauteile durch Hohlkehle
(1) Betonplatte
(2) Hohlkehle aus DisboXID 415 oder Disboxid EP-Mörtelbelag
(3) Beschichtung Disboxid Parkhaus-System

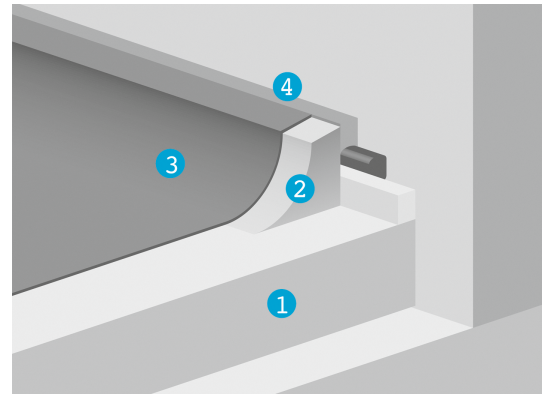


Bild 2:
Anschluss an aufgehende Bauteile durch Hohlkehle mit Fugenausbildung
(1) Betonplatte
(2) Hohlkehle aus DisboXID 415 oder Disboxid EP-Mörtelbelag
(3) Beschichtung Disboxid Parkhaus-System
(4) Fugenabdichtung mit DisboFUG 240

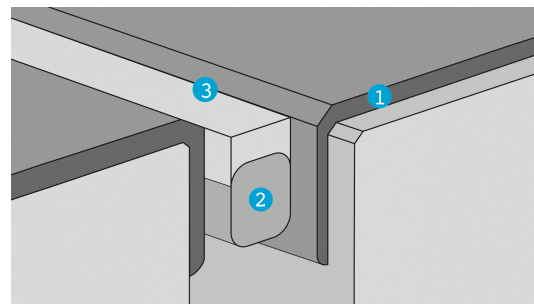


Bild 3:
Fugenausbildung in Bodenflächen.
Fugenabmessung und -ausbildung gemäß IVD-Merkblatt Nr. 1
(1) Beschichtung Disboxid Parkhaus-System
(2) Fugenfüllprofil
(3) Fugenabdichtung mit DisboFUG 240

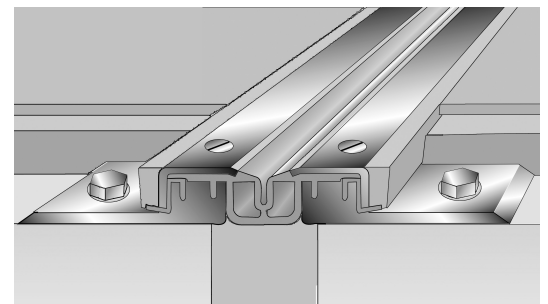


Bild 4:
Fugenausbildung in Bodenflächen mit vorgefertigtem Fugenprofil.
(1) vorgefertigtes Fugenprofil
(2) DisboXID 415 oder Disboxid EP-Mörtel
(3) Beschichtung Disboxid Parkhaus-System

Wartezeit

Die Wartezeiten zwischen Grund- und Zwischenschicht sollten bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit mind. 14, max. 24 Stunden, zwischen Zwischen- und Deckschicht/Versiegelung mind. 15 Stunden betragen.

Verarbeitungstemperatur

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

Mind. 10 °C, max. 30 °C

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Es ist bei fallenden Temperaturen zu arbeiten. Die Taupunkttemperatur ist zu beachten

Hinweis: Vor allem bei tieferen Untergrund-, Umgebungs- und Materialtemperaturen kann der Verbrauch um ca. 200–300 g/m² höher liegen.

Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach 24 Stunden begehbar, nach ca. 3 - 4 Tagen leicht mechanisch belastbar und nach 7 Tagen völlig ausgehärtet.

Niedrigere Temperaturen verlängern den Aushärtungsprozess (bei 10 °C nach ca. 48 Stunden begehbar), höhere beschleunigen ihn (bei 30 °C nach ca. 16 Stunden begehbar). Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Stunden bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen verunreinigte Geräte mit geeignetem Verdüner (siehe Tabelle) reinigen.

Produkt	Verdüner
DisboXID 461 DisboXID 462 DisboXID 926	DisboADD 419
DisboPUR 921	DisboADD 499

Hinweise

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge, Giscodes und Entsorgung sowie VOC- und CE-Kennzeichnung für die einzelnen System-Komponenten:
 Bitte die jeweiligen Technischen Informationen beachten:
 DisboXID 461
 DisboXID 462
 DisboPUR 921
 DisboXID 926

Gutachten Aktuelle Informationen auf Anfrage

Reinigung und Pflege Das anspruchsvolle Aussehen der Oberflächen setzt regelmäßige Reinigung und Pflege voraus. Zur Werterhaltung der Beschichtungsflächen sind die Disbon Parkhaus Reinigungs- und Pflegehinweise zu beachten. Diese erhalten Sie unter kundenservicecenter@disbon.de

Nähere Angaben Siehe Sicherheitsdatenblätter.
 Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

Technische Beratung Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice
 Tel.: +49 6154 71-71710
 Fax: +49 6154 71-71711
 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de